

Blickpunkt Johannis •

Gemeindebrief der evangelischen
Kirchengemeinde Hitzacker



**Du bist ein Gott,
der mich sieht**
Jahreslosung 2023

Seite 3

Das Ende einer Ära
Abschied von Warnckes
Seite 5

Winterreise
Überwinde das
Böse mit Guten
Seite 10

Alles hat seinen Preis

Der Markt regelt den Preis – geht es wirklich nur so?



Renommierte Fachleute warnen schon seit vielen Jahren, dass wir mit unserem Wohlstandsverhalten das wunderbare Gefüge der Natur stark gefährden; Zerstörung droht. Ihre Argumente sind nachvollziehbar aber unbequem. So blieben sie bisher ohne nennenswerte Konsequenzen. Denn die würden zur Reduzierung von Annehmlichkeiten führen.

Mit unserer Vernunft scheint es nicht weit her zu sein - sonst hätten wir bereits reagiert.

Aber plötzlich tut sich was: Jetzt überschlagen sich Mahnungen zur Energieeinsparung, zum achtsamen Umgang mit Ressourcen – weil die Nachfrage nach Gas, Öl und Strom immer größer und das Angebot kleiner geworden ist; die Kosten dafür steigen und jeder denkt an sich zuerst.

Mit Vernunft kommen wir offenbar nicht weiter. Geht es wirklich nur über den Preis?

Beim Blick nur auf uns selbst laufen wir Gefahr, christliche Bodenhaftung zu verlieren. Das darf uns nicht passieren – weder als Christ:innen noch als Teil der Weltgemeinschaft. Schöpfungsgerechtes Leben bedeutet nicht, in strenger Askese leben zu müssen. Nein, wir dürfen auch auf uns achten – solange wir unsere Mitmenschen nicht übersehen und Verantwortung sowohl für unser Tun als auch für unser Unterlassen übernehmen: Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu – oder: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst (Apg. 20,35).

Wenn wir das beherzigen würden, wären wir schon viel weiter.

Egoismus gefährdet auch den Frieden. Nächstenliebe hat zwar ihren „Preis“, aber sie lohnt sich: Geben ist seliger denn Nehmen (Mat. 22, 37-39).

Probieren Sie es aus.

Ihre Ute Weber



Jahreslosung 2023

Foto: Lotz

Sehen – gesehen werden. Das ist kostbar, ist, wie es dieser Tage gern heißt, „wertschätzend“.

Gut und schön. Wir aber frieren. Uns ist kalt, Gott. Nicht nur unser Körper friert. Auch das Herz. Denen, die unter uns im kraschen Nachteil leben, hat der letzte Herbst das biedere Wort Wärmestube beschert. Und wie wird erst in der Ukraine gefroren, einer Weltgegend ohne soziale Infrastruktur. „*Du bist ein Gott, der mich sieht.*“ Ich frage mich: Friert Gott auch, wenn er sieht, wie die Welt friert? Ist das wirklich sein Name dieser Tage: „*Du bist ein Gott, der mich ansieht?*“ Hilft beim Frieren, gesehen zu werden? Ist nicht vielmehr die Vorstellung von einem Gott, der sieht, wie Menschen frieren, zum Erkälten? Eher also: „*Du bist zurzeit ein Gott zum Erkälten.*“

Allerdings: Den fossilen Energiekrieg, den uns das schreckliche Kriegsgeschehen in der Ukraine beschert hat, den haben wir nicht Gott, den haben wir uns selbst zuzuschreiben. Gott ist kein Gott zum Erkälten. Vielmehr hätte Gott angesichts der Krisen, die wir uns selbst bescheren, das Recht, ein über die Welt verschnupfter Gott zu sein. Und so richtet sich an uns die Frage, ob und wie wir die aufbrechenden selbstverschuldeten sozialen Gräben überwinden.

Du bist ein Gott, der mich sieht

(Genesis 16,13)

Gibt die Ursprungsgeschichte aus dem 1. Buch Mose dazu einen Hinweis? „*Du bist ein Gott, der mich sieht.*“ Das meint Hagar, eine ägyptische Magd. Magd von Sara, der Frau Abrahams, ist sie. Sara bekommt kein Kind. Sara schlägt Abraham Hagar als Leihmutter vor, um durch sie ein eigenes Kind zu bekommen. Hagar wird schwanger. Hagar demütigt Sara, weil unfruchtbar. Sara demütigt Hagar, weil Magd. Hagar flieht zu einer Wasserquelle in die Wüste. Da erscheint ihr ein Engel, ermutigt sie, anders und neu in ihren Lebenskontext zurückzukehren. Er verspricht ihr, Hagar, im Namen Gottes reiche Nachkommenschaft, sagt der Hochschwangeren, dass das Kind Ismael heißen solle. Und da und deshalb nennt sie Gott: „*Du bist ein Gott, der mich ansieht!*“

In dieser Geschichte zeigt sich: Nicht im ungetrübten Freudentaumel, sondern noch in der Wüste entsteht für Hagar Zukunftslebensdurst, und zwar ein Zukunftslebensdurst, der auf neue durchaus anstrengende Weise gestillt werden wird. Nichts läuft wie geplant. Aus der Leihmutterenschaft für Sara wird nichts. Ismael bleibt Hagars Sohn, schert aus, geht andere Pfade. „*Du bist ein Gott, der mich ansieht!*“

Diese Einsicht steht für einen Gott, der eine neue menschliche Wüstenlage erkennt. Und der zuspricht, dass veränderte, aber belastbare Lebensperspektiven anstehen. Wer ja dazu sagt, hat keine Angst vor veränderten Lebensbedingungen, riskiert Verzicht, ist bereit, das Leben anders und mit andern auf neuen sozialen Pfaden zu teilen.

Regionalbischof Stephan Schaeede, Lüneburg

Kochen mit- und füreinander Mittagstreffen



Ein Eintopf oder eine Suppe schmeckt immer – vor allem, wenn man sie gemeinsam kocht und isst. Im Gemeindehaus haben wir eine große Küche und es ist warm. Lebensmittel werden gestellt.

Jetzt brauchen wir noch Köch:innen und Esser:innen.

Für ein Team suchen wir:

1. Jemand, der den Plan hat, was man aus den Lebensmitteln macht. (Chefkoch/Chefköchin)
2. Jemand, der dafür sorgt, dass alle, die wollen, was zu tun haben (Beikoch/Beiköchin)
3. Jemand, der die Ankommenden begrüßt und dafür sorgt, dass sie sich wohl fühlen. (Empfangschef:in)
4. Jemand, der dafür sorgt, dass hinterher alles sauber hinterlassen wird. (Spülteam)

Bitte melden bei: jens.rohlfing@evlka.de oder
Tel. 05862 8711

Wenn wir ein Team zusammen haben, geht es los. Bitte auf Veröffentlichungen in EJZ oder Schaukasten achten, oder den Newsletter auf unsere Homepage abonnieren.

Guten Appetit!

Landeskirche Mehreinnahmen für diakonische Zwecke

Durch die Energiepauschale hat die Landeskirche unerwartete Mehreinnahmen an Kirchensteuerern bekommen. Bereits im August haben die evangelischen und katholischen Kirchen in Niedersachsen beschlossen, dass diese Gelder gezielt für diakonische und caritative Angebote für die Schwächsten in dieser Krisensituation eingesetzt werden sollen.

Zwei neue Mitarbeiter:innen Sozialberatung

In der Sozialberatung des Kirchenkreises arbeiten sich gerade zwei neue Kirchenkreissozialarbeiterinnen ein, nachdem Barbara Heinelt im September in den Ruhestand verabschiedet wurde. Bei Problemen wenden Sie sich vertrauensvoll an Hanna Falke und Ute van de Wiel.

Tel. 05841 5739 oder 05861 7745

Entlaufen ...

Im Gemeindehaus fehlen mehrere große weiße Tischdecken und viel weißes Geschirr – vor allem Teller. Kann es sein, dass jemand die Decken gewaschen und noch nicht zurückgebracht hat? Oder Teller mit Kuchen nach Hause mitgenommen und aus Versehen bei sich einsortiert hat?

Bitte bei nächster Gelegenheit einfach in die offene Kirche stellen.



Das Ende einer Ära

Abschied von Warnckes

Das war eine schwere Entscheidung im Kirchenvorstand, aber die Sparmaßnahmen ab dem 1.1.2023 haben uns gezwungen, unserer Küsterin, Margret Warncke, zum 28. Februar 2023 kündigen. Damit gehen 38 Jahre „Warnckes“ zu Ende, denn Warnckes gab es eigentlich immer nur im Doppelpack. Eingestellt hatte sie 1984 Pastor May – auch um das Ehepaar in einer schwierigen Lebenslage zu unterstützen. Viele Jahre wohnten die beiden direkt an ihrem Arbeitsplatz, oben im Gemeindehaus.

Auch wenn Frau Warncke offiziell die Küsterstelle hatte, war ihr Mann, Lothar, immer dabei, wusste genau, wo welcher Stuhl in der Kirche hingehört, wo die Ersatzglühbirnen liegen und wie die Mikroanlage einzustellen ist. Ganz besonders hat er sich als Florist hervorgetan und zauberte aus allen möglichen Pflanzen die tollsten Altargestecke. Margret Warncke strahlte hinter dem Küchentresen des Gemeindehauses, wenn es darum ging, Kaffee und Kuchen auszugeben. Bei allen Veranstaltungen war sie die erste und die letzte, die hinterher aufgeräumt und sauber gemacht hat. Die Konfirmand:innen hat sie schon vor dem Gottesdienst so geschickt platziert, dass es keinen Ärger gab – und zur Not auch mal Unterschriften verweigert. Sie kannte ja fast alle. Acht Pastoren hat sie kommen und gehen sehen. Auf Warnckes war Verlass. Immer wenn Not am Mann war, war die ganze Familie mit Kindern und Enkeln zur Stelle.

Die ganze Gemeinde fühlte mit dem Ehepaar, als ihr Sohn Matthias vor 10 Jahren schwer verunglückte. Und wir alle haben große



Lothar und Margret Warncke

Hochachtung, mit welcher Hingabe die beiden Matthias nun zu Hause pflegen und versorgen.

Nun haben beide das Rentenalter schon länger überschritten und es ist an der Zeit, sie in den verdienten Ruhestand zu entlassen. Ein Neuanfang, der vielen Menschen, die noch aktiv sind, nicht leicht fällt. Aber, wie sagte Hermann Hesse schon: *„... des Lebens Ruf an uns wird niemals enden ... Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde.“*

In diesem Sinne möchten wir Warnckes von Herzen danken für die Liebe und Sorgfalt, die Beständigkeit und das Verantwortungsbewusstsein, all das, was sie in den vergangenen Jahrzehnten für unsere Gemeinde getan haben. Sie haben das Bild von Kirche in Hitzacker über all die Jahre stark geprägt.

Beide Warnckes werden im **Gottesdienst am 5. März um 10:00 Uhr** feierlich verabschiedet. Alle sind herzlich eingeladen, dabei zu sein, um ihnen noch einmal Danke zu sagen.

Immer um 18:00 Uhr vor den Häusern Lebendiger Advent

Nachdem unser lebendiger Adventskalender in den vergangenen Jahren mehr oder weniger ausgefallen ist, lassen wir uns durch Corona nicht entmutigen und versuchen es noch einmal in reduzierter Form immer montags, mittwochs und freitags.

Wir singen an gegen die Kälte und wärmen Herz und Hände mit Adventsliedern und Punsch.

- 02.12.** Hitzacker Dorf, Sarensecker Weg
- 05.12. 20:00 Uhr**
Adventliche Abendmusik in der Kirche
- 07.12.** Heidrun Kühnel/Friedemann Gerling, Mühlenweg 9
- 09.12.** Fam. Neureither/Wächter, Neue Str. 31
- 12.12.** *noch frei*
- 14.12.** Anthra, Hauptstr. 8
- 16.12.** Ingrid Wendt/Dirk Langhein, Weinbergsweg 4
- 19.12.** *noch frei*
- 21.12.** Fam. Okan, Geesterding 10
- 23.12.** *noch frei*

Krippenspiel zum Mitmachen!

Das KiKi-Team lädt zum Mitmach-Krippenspiel an Heiligabend um 15:30 Uhr ein! Wir feiern ein Krippenspiel, bei dem Kinder (und Erwachsene) spontan dabei sein können, ohne Texte aufzagen zu müssen. Einfach an Heiligabend als Hirten, Engel, Schafe oder Könige verkleidet zum Gottesdienst kommen und mitmachen. Für alle Kinder, die gern eine Rolle mit Text übernehmen möchten (z. B. Maria, Josef, Wirt, Engel Gabriel) gibt es eine **erste Probe am Mittwoch, 30.11.2022 um 16:30 Uhr im Gemeindehaus in Hitzacker**. Das KiKi-Team freut sich schon auf euch!

Anna Kempe

Gesucht Krippengestalter:in



Viele, viele Jahre lang hat Anne Gronau unsere Krippenlandschaft in der Adventszeit aufgebaut, immer wieder liebevoll umgestaltet und aktualisiert. Jetzt ist sie über 90 Jahre und „es ist an der Zeit, diese Aufgabe weiterzugeben“, sagt sie. Wir bedanken uns herzlich und suchen jemanden, der/die Lust hat, ab dem nächsten Jahr, den Aufbau der Krippe zu übernehmen.

Trauer um Brigitte Molter Heiligabend nicht allein

Viele Menschen erinnern sich dankbar an Brigitte Molter, die langjährige Organisatorin des Heiligabendtreffens im Gemeindehaus. Sie ist im Herbst verstorben.

In diesem Jahr nimmt Ingrid Neumann die Koordination in die Hand und sucht noch Unterstützung: **Tel. 05862 293**

Es gibt also wieder ein Angebot im Gemeindehaus am **Heiligabend von zwölf bis zwölf (12:00 bis 24:00 Uhr)**. Alle sind herzlich eingeladen.

Gesucht Weihnachtsbäume

Wer braucht Platz in seinem Garten und hat einen zu groß geratenen Tannenbaum? Für die Kirche und die Kapelle in Lenzen suchen wir noch jeweils einen Weihnachtsbaum!

Bitte im Kirchenbüro melden: Tel. 05862 350

Was tut sich in der Kirchenmusik?

Chor und Orgel

Unsere Kantorei probt die Messe in G-Dur für Solisten, Chor und Orgel von Franz Schubert und wird das Kyrie daraus schon mal vorstellen, in einer **Geistlichen Abendmusik „Chor und Orgel“ am Ewigkeitssonntag, dem 20. November um 18:00 Uhr in der Kirche**. Orgelmusik von Arvo Pärt und Peter-Michael Hamel ergänzt das Programm. Wir wollen ausprobieren, wie 30-40 Minuten in der ungeheizten Kirche auszuhalten sind. Also bitte warm anziehen.

Kantorei – Wenn jemand Lust zum Mitsingen bekommt, einfach donnerstags 19:30 Uhr ins Gemeindehaus kommen und ausprobieren.

Bläser und Orgel

Die Bläser gestalten eine **Geistliche Abendmusik „Bläser und Orgel“ zum Advent am 5. Dezember um 20:00 Uhr** in der ungeheizten Kirche. Dies ist ein Montag und gleichzeitig eine Station des lebendigen Adventskalenders. Wieder gilt: Warm anziehen!

Außerdem wirken die Bläser in der Christmette am **Heiligen Abend um 23:00 Uhr** und im Segnungsgottesdienst am **1. Januar 2023 um 17:00 Uhr** mit.

Auch der Posaunenchor lädt herzlich ein zum Mitspielen: montags um 19:30 Uhr.

Vortragsabende

Im neuen Jahr lade ich zum Kennenlernen neuer Musik ein. An drei Abenden möchte ich Wege zur Neuen Musik nachzeichnen und an ausgewählten Klavierwerken mit Ihnen Musik der klassischen Moderne „durchhören“. Wer sich auf dieses Abenteuer einlassen möchte, ist herzlich willkommen im warmen (!) **Gemeindehaus, immer freitags von 19:30 bis 21:00 Uhr.**



Foto: Heike Berger

13. Januar 2023 Arnold Schönberg und seine Schüler (1908/1913)

10. Februar 2023 Anton Webern (1936)

10. März 2023 Sofia Gubaidulina (1971)

ACHTELTON.DE

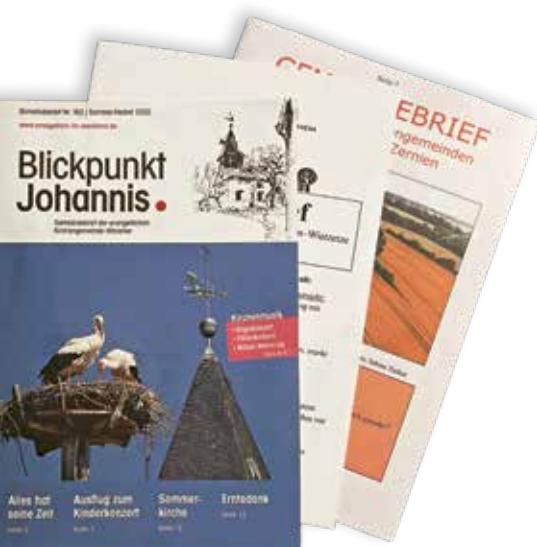
Am **18. März** (Uhrzeit wird noch bekannt gegeben) wird die Reihe achtelton.de von Michael Ziffels für neue Musik mit einem Konzert fortgeführt. Wir stellen die Kirche dafür gerne zur Verfügung. Informationen finden Sie unter www.achtelton.de im Internet.

Es grüßt herzlich

Klaus Menzel

Aus drei mach einen.

Gemeinsamer Gemeindebrief der Region



Wir suchen Küster:in

Umdenken und Neuanfänge fordern unsere Kreativität. Wir müssen zwar sparen, aber wir brauchen trotzdem eine neue Küsterin/einen neuen Küster.

Wie groß der Stundenumfang sein wird, den wir uns noch leisten können, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie Interesse haben:
jens.rohlfing@evlka.de oder Tel. 05862 8711

Einige Menschen in der Region besorgen sich schon regelmäßig die Gemeindebriefe der Nachbargemeinden, um sich z.B. über alle Gottesdienste zu informieren. Durch den Ruhestand von P. Michael Gierow aus Riebrau im August nächsten Jahres ist die Zukunft eines Gemeindebriefes für die Gemeinden Breselenz und Zernien ungeklärt. Deshalb hat der Regionalrat überlegt, einen gemeinsamen Gemeindebrief für alle Gemeinden der Region Nord auf den Weg zu bringen.

Wir suchen Fotograf:innen Texter:innen Redakteur:innen

Für die Gestaltung eines gemeinsamen Gemeindebriefes der Kirchengemeinden Neu-Darchau, Breselenz, Zernien und Hitzacker, die in naher Zukunft noch enger zusammenarbeiten werden, suchen wir Unterstützung.

Wir wünschen uns:

- Lust am Gestalten und/oder Schreiben
- einen Blick für Motive und Themen
- Teamgeist

Wir bieten:

- viele Anregungen und einen wertschätzenden Austausch im Redaktionsteam
- verschiedene Fortbildungsangebote
- ein Glücksgefühl, wenn man wieder eine fertige Ausgabe in der Hand hält

Rückfragen und Bewerbungen bitte an:
jens.rohlfing@evlka.de oder Tel. 05862 8711

Es weihnachtet in der KITA

Laternenumzug, Adventsmarkt, Schattentheater, ...



Egeli-Figuren vor den Fenstern der Kindertagesstätte

Mit Schwung, Elan und voller Besetzung sind wir ins neue Kita-Jahr gestartet, denn zwei neue Kollegen in der Ganztagsgruppe und im Hort vervollständigen unser Team. Inzwischen sind auch die meisten Plätze in den Gruppen belegt, und sowohl die neuen Kinder als auch ihre Eltern sind gut bei uns angekommen.

Nach unserer Andacht mit Pastor Rohlfing zu Erntedank im September feiern wir am **Freitag, 11.11.2022** das letzte Fest des Kirchenjahres: St. Martin. Alle Kinder gestalten schon fleißig ihre Laternen und üben Laternenlieder, damit wir am Martinstag die Gassen beleuchten und beschallen können. Wir starten um **17:00 Uhr** mit einer Andacht mit Pastorin Kempe in der Kirche und lassen unseren Laternenumzug in bewährter Tradition im Garten der Kita mit Essen und Trinken ausklingen.

In den letzten Jahren konnten leider eine Menge Veranstaltungen nicht stattfinden. In diesem Jahr planen wir mutig den Adventsmarkt. Wenn es in Hitzacker am **Samstag, 03.12.2022** heißt „*Freut euch...*“, dann öffnen auch wir unsere Kita von **13:00 bis 17:00 Uhr**, und Jung und Alt können basteln oder am von den Eltern organisierten Küchenbuffet schlemmen. Um **15:00 Uhr** laden wir zu einem weihnachtlichen Schattentheater ein.

Wenn es die Situation zulässt, wollen wir in diesem Jahr auch wieder unsere Adventsspirale in der Kirche durchführen. Der Weg durch die Spirale symbolisiert den Weg zur Krippe und lässt die Kinder in der oft hektischen Adventszeit einen Moment zur Ruhe kommen.

Sonja Helbing

Winterreise* 2023

Überwinde das Böse mit Gutem!

(Römerbrief 12,21)



Was ist, wenn Brüder übereinander herfallen? Kann man Frieden mit Waffen erreichen? Wie ist das mit dem Bösen in mir selbst? Und mit dem Hinalten der anderen Wange?

Unsere Überschrift über der Winterreise* 2023 aus dem Römerbrief ist nicht einfach nur ein schöner Konfirmationspruch, sondern fordert in bösen Zeiten ganz besonders heraus, das Gute stark zu machen.

„Winterreise“ heißt: Wir heizen jeden Sonntag nur eine Kirche in unserer Region und besuchen uns gegenseitig. Nach dem Gottesdienst gibt es Kaffee und eine Kleinigkeit zu essen.

Um 10:00 Uhr läuten überall die Glocken, und wir bilden Fahrgemeinschaften zum jeweiligen Gottesdienstort, wo um 10:30 Uhr der Gottesdienst beginnt.

Eine Ausnahme ist der 19. Februar, wo wir wegen der Musikwoche erst um 14:00 Uhr in die leicht geheizte Kirche können.

Termine

Sonntag, 15. Januar 2023

„Segnen statt verfluchen“

Bileam (4. Mose 22-24)

10:30 Uhr in Riebrau

(Pn. Kantuser/Lektorin Seifert)

Sonntag, 22. Januar 2023

„Hast du mich gefunden, mein Feind?“

Ahab und Elia (1. Könige 21,20)

10:30 Uhr in Wietzetze

(P. Gierow/Lektor Grimmel)

Sonntag, 29. Januar 2023

„Der Lieblingsteind“

Josef und seine Brüder (1. Mose 37-50)

10:30 Uhr in Wibbese

(P. Kühnel/Prädikant Meier)

Sonntag, 5. Februar 2023

„Der böse Bruder“

Jakob und Esau (1. Mose 27-33)

10:30 Uhr in Lenzen

(P. Rohlfing/Prädikant Meier)

Sonntag, 12. Februar 2023

„Die andere Wange hinalten“

Vergeltung in der Bergpredigt

(Matth. 5,38-42)

10:30 Uhr in Breselenz

(Pn. Kempe/Lektorin Karmienke)

Sonntag, 19. Februar 2023

„Überraschendes Urteil“

Jesus und die Ehebrecherin (Joh. 8,1-11)

14:00 Uhr in Hitzacker

(Pn. Hennings/Lektorin Schulz)

Sonntag, 26. Februar 2023

„Best of Winterreise 2023“

10:30 Uhr in Gülden alle Pastores

Klimafasten

„So viel du brauchst“

Zeit für positive Veränderungen in der Fastenzeit

Traditionell ist die Fastenzeit im Alltagsleben geprägt durch Verzicht auf Fleisch oder Genussmittel. Heute erleben wir Fasten immer häufiger als Zeit für positive Veränderungen und neue Erfahrungen. Christ:innen nutzen die Fastenzeit z.B., um den Umkehr-Gedanken auf ihr Leben zu übertragen. Neue Erfahrungen und Erkenntnisse aus dieser Zeit setzen Gedanken frei und motivieren zu anderen Verhaltensweisen und positiver Veränderung.

Sieben Fastenwochen

In den sieben Wochen zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag (vom 22. Februar bis zum 9. April 2023) lassen wir uns zur Umkehr einladen: Wir werden Teil einer Gemeinschaft, die sich für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit einsetzt.

Wir versuchen positive Veränderungen zu erzielen, um Schöpfungsverantwortung für die nachfolgenden Generationen zu übernehmen. Ganz nach dem Motto „So viel du brauchst ...“

Ideen zum Nachmachen

In diesem Jahr bietet Ihnen die Aktion Klimafasten einen bunten Strauß an Themen und Ideen zum Nachmachen an.

Wir nehmen uns Zeit ...

- für die Frage, wie erneuerbare Energien und Energieeinsparung unsere Energieversorgung erleichtern.
- für einen anderen Blick auf die Dinge, die wir (ver-)brauchen.
- für die genauere Betrachtung unseres Flächenverbrauchs.
- um mal anders mobil zu sein.
- für eine nachhaltige und ökologisch bessere Beleuchtung.
- für Biodiversität.
- um Glück zu finden.

In der Kirche liegen ab Januar 2023 kostenlose Klimafastenbroschüren mit praktischen Anregungen für den Alltag aus; sie können auch unter www.hkd-material.de heruntergeladen werden.

Sie haben Interesse, eine Klimafastengruppe zu initiieren oder eine Aktion durchzuführen? Melden Sie sich gerne bei: Pastor Jens Rohlfing, jens.rohlfing@evlka.de oder Tel: 05862 8711

Zum Vormerken

Das Koordinatorentreffen via Zoom für alle Interessierten hier im Kirchenkreis findet am Mittwoch, den **18.01.2023 um 19:30 Uhr** statt.

Infos unter:
www.klimafasten.de





Neues vom

Förderverein St. Johannis

Nach mehreren Gesprächen mit den Denkmalschutzbehörden des Landes Niedersachsen und der Landeskirche Hannovers hat ein Restaurator im Spätsommer eine zweite Farbachse in der Johanniskirche angelegt. Beide Musterachsen sollen nun dem Kirchenvorstand und der Gemeinde zeigen, welche Farbtöne bei der geplanten Sanierung der Kirche an Wänden, Decke und Empore verwendet werden könnten. Die erste Achse mit weißen Wänden, grauer Empore, goldenem Viertelstab und einer Decke in hellem

oder kräftigem Blau wurde bereits 2020 angelegt und zeigt Farben, wie sie wohl beim Wiederaufbau der Kirche im Jahre 1824 benutzt wurden. Die neue Musterachse hingegen nutzt Farben, in denen unsere Kirche Mitte des letzten Jahrhunderts gestrichen war: hellgraue Wände und Decke, sowie vier verschiedene Grautöne an der Empore. Dadurch wirkt die Kirche dann schlichter, was die bunten Fenster und den Altar stärker hervorheben soll. Wie die Säulen des Altars aussehen könnten, hat der Restaurator an einer Säule demonstriert. Hier hat er beispielhaft die marmorierte Fassung aus der Mitte des letzten Jahrhunderts freigelegt.

Vor wenigen Wochen stellte der Förderverein im Auftrag der Kirchengemeinde dann auch einen Antrag auf Förderung der Kirchensanierung durch Mittel aus einem Denkmalschutz-Sonderprogramm. Dieser Antrag wurde von der Bundestagsabgeordneten für unseren Wahlkreis, Frau Dr. Verlinden (Grüne), vom Intendanten der Sommerlichen Musiktage, von der Vorsitzenden des Vereins zur Förderung der Musikwoche Hitzacker und vom Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege unterstützt. Sollte dieser Antrag erfolgreich sein, wäre das ein großer Schritt auf unserem Wege, die Kirche renovieren zu können.

Wenn auch Sie dieses Vorhaben unterstützen wollen, dann werden Sie doch Mitglied im Förderverein! Broschüren und Mitgliedsanträge gibt es in der Kirche, im Gemeindebüro oder auf unserer Homepage www.foerderverein-st-johannis-hitzacker.wir-e.de

Vor uns liegt noch ein weiter Weg und Ihre Unterstützung wäre uns eine große Hilfe!

Dirk Harney



... hier ist Gott am Werk

Epiphanias



„Epiphanias“ bedeutet Fest der Erscheinung des Herrn; es wird am 6. Januar begangen, bekannter ist dieser Tag als „Heilige Drei Könige“.

Zwar ist in der Bibel nicht von Königen, schon gar nicht von dreien, die Rede. Nein, „Weise aus dem Morgenland“, Sterndeuter, Astrologen vielleicht, waren es, die einem leuchtend hellen Stern gefolgt waren und sich auf den Weg zu dem „neugeborenen König“ gemacht hatten; geleitet durch den Stern, fanden sie das Kindlein Jesus Christus und Maria. Sie fielen nieder und beteten es an und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe (Mt. 2, 1-12). Aus dem hellen Stern und den drei königlichen (!) Geschenken wurden im Laufe der Zeit „Drei heilige Könige“ und „Sternsinger“.

Mit dem Epiphanias- oder Dreikönigstag am 6. Januar und mit der „Anbetung Jesu Christi durch die Weisen aus dem Morgenland“ beginnt die Epiphaniaszeit: Die biblischen Geschichten der folgenden Sonntage „nach Epiphanias“ schildern das eigentliche Leben Jesu Christi zwischen Geburt und Passionszeit – allesamt zu „Epiphanias“ gehörend, verdeutlichen sie die Wirkmacht Jesu Christi, die vollbrachten Wunder, und sinnhaft erfahrene Erscheinungen Gottes.

Beginnend mit der „Taufe Jesu“ (in allen 4 Evangelien beschrieben): der Geist Gottes fuhr wie eine Taube herab und eine Stimme sprach vom Himmel „Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe“. Es folgt die „Hochzeit zu Kana“ (Joh 2, 1-12), die Verwandlung von Wasser in Wein, das erste „Zeichen“ Jesu Christi, das seine königliche Macht offenbarte. Am letzten Sonntag vor Beginn der Passionszeit geht es mit der „Verklärung Jesu“ (Mt 17, 1-9) noch einmal um eine eindrückliche Gotteserfahrung und das Lichtmotiv, Symbol des gesamten Epiphaniasfests: Jesus geht mit Petrus, Jakobus und Johannes auf einen hohen Berg und „wurde verklärt vor ihnen und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden weiß wie das Licht ... da überschattete sie eine lichte Wolke und siehe, eine Stimme aus der Wolke sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe; den sollt ihr hören!“

Das Epiphaniasfest bringt Licht in die Finsternis. Und vielleicht geht uns, wie den Menschen damals, ein Licht auf – dieser Jesus Christ ist Gott, die eigentliche frohe Botschaft der Weihnachtszeit.

Heike Berger



Foto: Joela Rohlffing

Brot für die Welt

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Der Klimawandel wartet nicht auf ein Ende der anderen Krisen unserer Welt. Gelingt es nicht, die Erderhitzung auf 1,5 Grad zu begrenzen, werden hunderte Millionen Menschen gezwungen sein, ihre Heimat zu verlassen. Denn unter den Folgen des Klimawandels wie Dürre und Überschwemmungen leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen.

Für die Bewahrung der Schöpfung sind alle Menschen verantwortlich - besonders aber die reichen Länder, die am meisten von der Verbrennung fossiler Rohstoffe profitieren.

Anpassung an den Klimawandel fördern

Die Landwirtschaft muss sich vor allem in den Ländern des Südens langfristig an steigende Temperaturen und veränderte Niederschläge anpassen - durch neue Sorten, sparsame Be-



wässerung und nachhaltige Anbaumethoden. Wenn der Meeresspiegel steigt, kann der Küstenerosion vorgebeugt werden, indem Mangroven gepflanzt, Deiche errichtet und Frühwarnsysteme für Stürme eingerichtet werden.

Gute Beispiele machen Schule

Aktuell fördert das weltweit tätige Hilfswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen mehr als 1.800 Projekte zur Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit in fast 90 Ländern.

In Indonesien werden in einer Versuchs- und Demonstrationsfarm schwimmende Reisfelder für Überschwemmungsgebiete entwickelt. In Bangladesch hilft eine Meerwassерentsalzungsanlage den Menschen dabei, in ihrer Heimat bleiben zu können. In Äthiopien werden kahle Berghänge durch Aufforstung gegen Erosion geschützt und in Guatemala soll die Selbstver-



Foto: Karin Schermbrucker/Brot für die Welt

sorgung auf kleinen intensiv bewirtschafteten Flächen verbessert werden. Und überall nehmen Menschen politisch Einfluss, den Ausbau erneuerbarer Energien zu verstärken, um die Treibhausgasemissionen in der jeweiligen Region abzuschwächen.

Übrigens: Im vergangenen Jahr kamen im Kirchenkreis Lüchow-Dannenberg knapp 43.900 Euro Spenden und Kolleken für Brot für die Welt zusammen. Das ist angesichts der Corona-Situation mit ausgefallenen oder gering besuchten Weihnachtsgottesdiensten ein sehr gutes Ergebnis. (2019 waren es 42.300 Euro und 2020 23.800 Euro). Bundesweit gab es einen Rückgang von 17% im Vergleich zum Vorjahr.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!

Jens Rohlffing (Pastor in Hitzacker und Brot-für-die-Welt-Beauftragter im Kirchenkreis)

Helfen Sie helfen!

Spenden können Sie bar bei Ihrem Pfarramt abgeben oder auf das Konto des Kirchenkreisamtes Dannenberg überweisen.

DE15 2585 0110 0042 0249 50

Verwendungszweck: „Spende Brot f. d. Welt - KG ...“ (Name der Kirchengemeinde angeben)

Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung schicken können.

Online spenden:



St. Johannis-Kirche

Hitzacker



Sonntag	6. November 2022
18:00 Uhr	Gottesdienst mit Bibliolog <i>P. Rohlfing</i>
Buß- und Betttag	16. November 2022
19:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Präd. Meier und Lektorin Seifert</i>
Ewigkeitssonntag	20. November 2022
10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen <i>P. Rohlfing</i>
14:00 Uhr	Andacht auf dem Friedhof
18:00 Uhr	Geistliche Abendmusik mit Chor und Orgel
1. Advent	27. November 2022
10:00 Uhr	Gottesdienst mit feierlichem Kursabschluss der neuen Lektor:innen, anschl. Empfang <i>Propst Wichert-von Holten</i> und <i>P. Prahler</i>
3. Advent	11. Dezember 2022
10:00 Uhr	Plattdeutscher Gottesdienst <i>Pn. Hennings, Lekt. Grimmel</i>
4. Advent	18. Dezember 2022
10:00 Uhr	Gottesdienst, <i>Präd. Meier</i>
Heiligabend	24. Dezember 2022
15:30 Uhr	Krippenspiel, <i>Kinderkirchenteam</i>
17:00 Uhr	Christvesper, <i>P. Rohlfing</i>
23:00 Uhr	Christmette mit Bläsern <i>P. Rohlfing und Präd. Meier</i>
1. Weihnachtstag	25. Dezember 2022
18:00 Uhr	Lichtergottesdienst in Wibbese <i>P. Ketzenberg</i>
2. Weihnachtstag	26. Dezember 2022
10:00 Uhr	Musikalischer Weihnachtsgottes- dienst, <i>Pn. Hennings</i>
Silvester	31. Dezember 2022
17:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst <i>Lektorin Seifert und Präd. Meier</i>

Neujahr 1. Januar 2023
17:00 Uhr Neujahrs-Segnungsgottesdienst mit Bläsern <i>Pn. Hennings und P. Rohlfing</i>
Sonntag 8. Januar 2023
10:00 Uhr Gottesdienst, <i>Präd. Meier</i>
Sonntag 15. Januar 2023
10:30 Uhr Winterreise-Gottesdienst in <i>Riebrau</i> <i>Pn. Kantuser und Lektorin Seifert</i>
Sonntag 22. Januar 2023
10:30 Uhr Winterreise-Gottesdienst in <i>Wietzetze</i> <i>P. Gierow und Lekt. Grimmel</i>
Sonntag 29. Januar 2023
10:30 Uhr Winterreise-Gottesdienst in <i>Wibbese</i> <i>P. Kühnel und Präd. Meier</i>
Sonntag 5. Februar 2023
10:30 Uhr Winterreise-Gottesdienst in <i>Lenzen</i> <i>P. Rohlfing und Präd. Meier</i>
Sonntag 12. Februar 2023
10:30 Uhr Winterreise-Gottesdienst in <i>Breselenz</i> <i>Pn. Kempe + Lekt. Karmienke</i>
Sonntag 19. Februar 2023
14:00 Uhr Winterreise-Gottesdienst in <i>Hitzacker</i> <i>Pn. Hennings und Lektorin Schulz</i>
Sonntag 26. Februar 2023
10:30 Uhr Winterreise-Abschlussgottesdienst "Best of" in <i>Gülden</i> , <i>alle Pastores</i>
Freitag 3. März 2023
18:00 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst, <i>Team</i>
Sonntag 5. März 2023
10:00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Ehepaar Warncke <i>Pn. Hennings und P. Rohlfing</i>

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Hitzacker

Redaktion: J. Rohlfing, U. Weber, H. Berger, L. Thiebel

Layout: promptlea Werbeagentur, Lea Thiebel, Tel 05862 9878855,
agentur@promptlea.de, www.promptlea.de

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen,
Auflage: 3.500, Recycling-papier, Blauer Engel

Spendenkonto: KKA Dannenberg, IBAN DE15 2585 0110 0042 0249 50
BIC NOLADEF1UEL, Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg,
„Kirchengemeinde Hitzacker“.

Bitte Namen und Adresse für Spendenbescheinigung angeben.

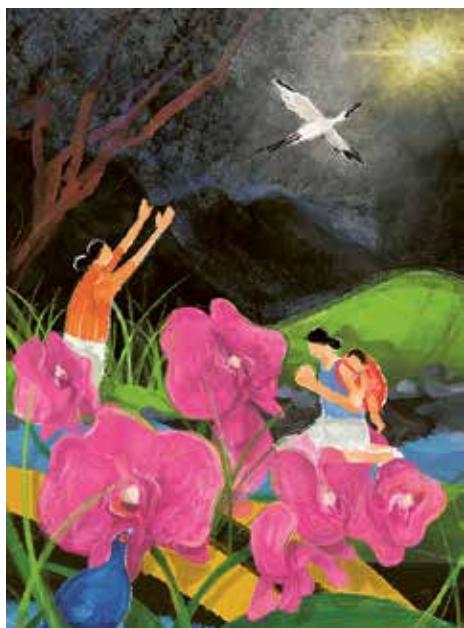
Kapelle Bredenbock



Volkstrauertag	13. November 2022
10:30 Uhr	Gottesdienst anschl. Kranz-niederlegung, <i>Pn. Hennings</i>
2. Advent	4. Dezember 2022
10:30 Uhr	Gottesdienst, <i>Lektor Grimmel</i>
Heiligabend	24. Dezember 2022
16:00 Uhr	Christvesper, <i>P. Röhlfing</i>
Sonntag	5. März 2023
09:00 Uhr	Gottesdienst, <i>P. Röhlfing</i>

Gottesdienst am Weltgebetstag

„Ping an!“ So wünschen sich die Menschen in Taiwan: Friede sei mit euch! Das Weltgebetstag-Team lädt ein zum Abendgottesdienst am **Freitag, 3. März 2023 um 18:00 Uhr**. Diesmal ist Taiwan das gastgebende Land. Der Gottesdienst steht unter dem Motto: Glaube bewegt! Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir den Abend bei einem kleinen Imbiss und mit Zeit für Gespräche ausklingen lassen.



Kapelle Lenzen



Volkstrauertag	13. November 2022
9:00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kranz-niederlegung, <i>Pn. Hennings</i>
2. Advent	4. Dezember 2022
18:00 Uhr	Adventlicher Abendgottesdienst <i>Lektor Grimmel</i>
Heiligabend	24. Dezember 2022
	Gottesdienste draußen vor der Kapelle
16:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel, <i>Lekt. Karmienke und Team</i>
17:00 Uhr	Christvesper, <i>Pn. Hennings</i>

„Offene Kapelle“ Lenzen

Ab dem 1. Weihnachtstag ist wieder die Kapelle geöffnet bis zum **06.01.2023 – von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr!**

Die Kapelle Lenzen sucht Krippenspieler!

Kinder, Konfi's, Eltern, Großeltern und alle, die sich angesprochen fühlen. Wer Zeit und Lust hat, ist herzlich eingeladen!

Das erste Treffen ist am **Montag, 28. November 2022 um 18:00 Uhr** in der Kapelle Lenzen.

Bitte melden bei:
Karla Karmienke, Tel. 05861 7549

Lebendiger Advent in Lenzen Immer freitags 18:30 Uhr

- 02.12.2022 Fam. Wichert/Beinroth,
Kastanienweg, Nausen
- 09.12.2022 Fam. Nickel, Schützenweg, Lenzen
- 16.12.2022 Fam. Kranz/Hellwig,
Carl-Meyer-Str., Thunpadel

Kontakte Wir sind für Sie da

Kirchenbüro

Pfarrsekretärin: Sabine Schüssler An der Kirche 1 Tel 05862 350

E-Mail: sabine.schuessler@evlka.de

Öffnungszeiten: Mo - Do, 9:00-11:00 Uhr

Bezirk I

P. Jens Rohlfing An der Kirche 6 05862 8711

Bezirk II

Pn. Daniela Hennings 05862 377

Regionalpastorin

Anna Kempe Streetz 0160 98120301

Ev. Kindergarten

Sonja Helbing Marschtorstraße 4 05862 1686

Küsterin

Margret Warncke Mühlenweg 17 05862 7712

Kirchenmusik

Klaus Menzel 05862 941445

Friedhof

Jörg Heßler 0151 50587114

Sozialberatung

Hanna Falke/Ute van de Wiel 05841 5739 oder 05861 7745

Diakoniestation häusl. Krankenpflege

05861 986263

Sorgentelefon für landwirtschaftl. Familien

04137 812540

Telefonseelsorge (Auch für Kinder und Jugendliche. Kostenlos.)

0800 1110111

Hospizverein Lüchow-Dannenberg

05861 8909

St. Johannis Stiftung

Birgitt Harms 05862 8711

Förderverein St. Johannis

Arne Dahm arne.dahm@t-online.de

Ev. Lebensberatung für Einzelne, Paare und Familien

05841 3501

Termine

Kantorei St. Johannis	donnerstags	19:30 Uhr	Gemeindehaus
Krabbelgruppe (außer in den Ferien)	mittwochs	09:00-11:00 Uhr	Gemeindehaus
Schwangeren-Frühstück mit Babytreff	montags	09:00-11:00 Uhr	Gemeindehaus
Flötenensemble	donnerstags	17:00-18:30 Uhr	Gemeindehaus

Homepages

Kirchengemeinde (und Anmeldung für den Newsletter):

evangelisch-im-wendland.de/regionen/region-nord/gemeinde-hitzacker/

Friedhof: friedhof-hitzacker.wir-e.de

Förderverein: foerderverein-st-johannis-hitzacker.wir-e.de

Facebook: facebook.com/wendlandkirche

Gottesdienst-Datenbank für den ganzen Kirchenkreis: evangelisch-im-wendland.de/gottesdienste



Öffnungszeiten:

Samstags von 10:00-12:00 Uhr
und nach den Gottesdiensten

Telefon-Andachten

Unter 05841 9748165 können Sie ganz einfach per Telefon jede Woche eine Kurzandacht von Pastor:innen aus dem Kirchenkreis anhören.

Du bist
ein Gott,
der mich
sieht.

Jahreslosung 2023 | Genesis 16,13

